

Der Sicherheit verpflichtet

Information gemäß der Störfallinformationsverordnung
(idF BGI. II Nr. 191/2016) über die Sperrbauwerke der Kampkraftwerke Ottenstein,
Dobra-Krumau und Thurnberg-Wegscheid

Stand 2023



Information gemäß der Störfallinformationsverordnung (idF BGBl. II Nr. 191/2016) über die Sperrenbauwerke der Kampkraftwerke.

Sehr geehrter Nachbar der Kampkraftwerke!

Die Kampkraftwerke Ottenstein, Dobra-Krumau und Thurnberg-Wegscheid und insbesondere deren Sperrenbauwerke sind behördlich genehmigt und unterliegen strengen Sicherheitsauflagen. Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen ist seit Fertigstellung der Anlagen (1956) keine gefährliche Störung aufgetreten.

Ergänzend zu den schon bestehenden Verpflichtungen ist aufgrund der Vorschriften der Störfallinformationsverordnung die im Umfeld eines Sperrenbauwerkes befindliche Bevölkerung über die von dieser Anlage möglicherweise ausgehenden Gefahren sowie über die in einem solchen Fall zu treffenden Maßnahmen zu informieren.

Gemäß § 2 Z 6a der Störfallinformationsverordnung gelten die Sperren Ottenstein, Dobra und Thurnberg als störfallinformationspflichtige Anlagen. Die Information der Öffentlichkeit gemäß Störfallinformationsverordnung durch die evn naturkraft soll alle fünf Jahre erfolgen.

Der Gesetzgeber definiert den Begriff „Störfall“ in § 14 des Umweltinformationsgesetzes (UIG), BGBl. I Nr. 76/2003 als ein Ereignis, das sich aus unkontrollierten Vorgängen in einer Anlage ergibt (etwa eine Emission, ein Brand, eine Explosion größeren Ausmaßes, der Bruch einer Talsperre oder die Freisetzung gefährlicher Organismen) und das unmittelbar oder später zu einer ernststen Gefahr für die menschliche Gesundheit oder Umwelt führt.

In der vorliegenden Informationsschrift wird beschrieben, wie Sie sich selbst und ihre Angehörigen wirksam vor den Folgen eines eventuellen Störfalles schützen können. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch.

Allgemeine Hinweise

→ Die Staumauern: Alle Sperrenbauwerke der Kampkraftwerke sind, obwohl die Sperren in einer aseismischen Region stehen, sowohl für Extremerdbeben, als auch für ein Extremhochwasser (5000-jährlich) bemessen. Bei sämtlichen Erdbeben der vergangenen Zeit wurde die Sperre nur in geringfügigem Ausmaß beansprucht. Die Ufer der Stauseen sind insgesamt standfest, sodass gefährliche Hangbewegungen ausgeschlossen werden können.

- Ottenstein: Die in Form einer Gewölbemauer errichtete Sperre Ottenstein hat eine Höhe von 69m über der Aufstandsfläche. In der Mitte der Sperrenkrone befindet sich eine Hochwasserentlastung in Form von zwei Wehrklappen mit je 27m Länge.
- Dobra: Die in Form einer Bogengewichtsmauer errichtete Sperre Dobra hat eine Höhe von 52,80m über der Aufstandsfläche. In der Mitte der Sperrenkrone befindet sich auf einer Länge von 65m ein Hochwasserüberfall.
- Thurnberg: Die als Kombination aus Gewichtsmauer und anschließendem Erddamm errichtete Sperre Thurnberg hat eine maximale Höhe von 26,50m über der Aufstandsfläche. Im Gewichtsmauerteil sind drei Überfallöffnungen mit einer lichten Weite von je 8,60m für die Hochwasserabfuhr eingebaut. Diese Überfallöffnungen sind mit je einer Senkschütze verschlossen.

Information zur Gefahrenabwehr

Zur Sicherstellung eines störungsfreien Kraftwerksbetriebes und zur Vermeidung von Gefahren für Anrainer und Umwelt werden die Kraftwerksanlagen der evn naturkraft regelmäßig inspiziert und gewartet. Die Sperren werden von der zuständigen Aufsichtsbehörde in periodischen Abständen überprüft.

Sicherheitsrelevante Maßnahmen

- Die Kraftwerksanlagen wurden bescheidgemäß errichtet und nach ihrer Fertigstellung von den zuständigen Behörden überprüft und für den Betrieb bewilligt.
- Die Kampkette wird im Normalbetrieb rund um die Uhr mit Hilfe modernster Rechner überwacht. Bei Hochwasser bzw. außergewöhnlichen Betriebszuständen erfolgt die Überwachung vor Ort.
- Die Maschinensteuerungen und schutztechnischen Einrichtungen werden regelmäßig überprüft und auf gutem technischen Stand gehalten.
- Alle wichtigen Verhaltensgrößen der Sperrenbauwerke werden regelmäßig gemessen und der Aufsichtsbehörde vorgelegt.
- Ebenso werden alle maschinellen, elektrischen und leittechnischen Einrichtungen periodisch überprüft und instandgehalten.
- Die Sperren können mittels Videokameras beobachtet werden.
- Die mit der Betreuung und Instandhaltung der Kraftwerke betrauten Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen geschult.
- Zur Verhinderung einer Verklauung der Wehrfelder wurde bei der Sperre Thurnberg eine Schutzvorrichtung hergestellt.

Information für den Störfall

Die Kraftwerke wurden einer umfangreichen Sicherheitsanalyse unterzogen. Demnach ist ein Störfall (Schäden an den baulichen Anlagen der Kraftwerke mit nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt) unter normalen Umständen unwahrscheinlich. Natürlich kann jedoch ein Störfall mit vollkommener Sicherheit (z.B. infolge terroristischer Handlungen) nicht ausgeschlossen werden, obwohl die evn naturkraft und die Aufsichtsbehörde alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen haben und sich in der Vergangenheit auch keine Gefahrensituation eingestellt hat.

Die Warnung der Bevölkerung bei einem Störfall unterhalb der Sperren Ottenstein, Dobra und Thurnberg erfolgt in Abhängigkeit von der zu erwartenden Wasserführung nach einem mit den Behörden und öffentlichen Dienststellen abgestimmten Warnplan.

Besteht Gefahr für Personen und/oder Sachen, erfolgt die Verständigung der betroffenen Bevölkerung in den Bereichen:

- Sperre Dobra
- Krumau/Kamp
- Thurnberg
- Wegscheid
- Steinegg

durch die Abgabe eines akustischen Signales „Wasseralarm Flutwelle Kamp“ (dumpfer 200 Hz Ton) bzw. durch die Sicherheitskräfte.

Dieses akustische Signal wird in Form eines 10 sec. langen Dauertons, anschließend 5 sec. Unterbrechung usw. 10 Minuten lang verwendet.
Die Frequenz des Dauertons „Wasseralarm“ beträgt 200 Hz

und ist deutlich tiefer wahrzunehmen als das Alarmsignal des Zivilschutzes bzw. des Feuerwehrsinals mit 400 Hz.

Die evn naturkraft informiert die Behörden und öffentlichen Dienststellen im Rahmen des Alarmplanes „Flutwelle Kamp“.

Je nach Gefahrenlage wird die Bevölkerung unterhalb von Steinegg mit den üblichen Zivilschutzsignalen (Warnung, Alarm, Entwarnung) verständigt.

Wie ist bei einem Störfall richtig zu reagieren?

- Für die Bereiche Sperre Dobra, Krumau/Kamp, Thurnberg, Wegscheid, Steinegg:
 - Beim Ertönen des akustischen Signals „Wasseralarm Flutwelle Kamp“ sind die Überflutungsbereiche unverzüglich zu verlassen.
 - Unabhängig vom „Wasseralarm Flutwelle Kamp“ gelten die üblichen Zivilschutzsignale für „Warnung“ und „Entwarnung“ (vgl. Grafik auf der nächsten Seite)
 - Den Anordnungen der Sicherheitskräfte ist unbedingt Folge zu leisten!
- Für den Bereich unterhalb von Steinegg:
 - Die Alarmierung erfolgt durch die üblichen Zivilschutzsignale (vgl. Grafik auf der nächsten Seite) und die Sicherheitskräfte.
 - Den Anordnungen der Sicherheitskräfte ist unbedingt Folge zu leisten!

Wasseralarm

Gefahr!
Überflutungsbereiche
unverzüglich verlassen!



10 Minuten
Alternierend 10 Sekunden Ton / 5 Sekunden Pause

Akustische Signale für den Wasseralarm Flutwelle Kamp (200Hz)

Warnung

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



3 Minuten

Gleichbleibender Dauerton

Alarm

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



1 Minute

Auf- und abschwellender Heulton

Entwarnung

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



1 Minute

Gleichbleibender Dauerton

Dies sind die österreichweit geltenden Zivilschutzsignale (400Hz)

In Erfüllung der Störfallinformationsverordnung ersuchen wir als Betreiber der Kampkraftwerke alle Anrainer, sich mit der vorliegenden Informationsschrift vertraut zu machen und bei Eintreten eines eventuellen Störfalles sich danach zu verhalten.

Für Fragen steht Ihnen Dipl.-Ing. Ernst L. Bieber unter 02236 200-12131 gerne zur Verfügung.

Impressum

evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
Tel. 0800 800 100
www.evn-naturkraft.at

Kampkraftwerke Ottenstein, Dobra-Krumau
und Thurnberg-Wegscheid (Betriebsleitung)

Kampkraftwerk Ottenstein
Peygarten-Ottenstein 70
3532 Rastendorf